Gruppenraum verwandelte sich in ein Atelier

[INGRID SCHIEDER](https://www.ostbayern-kurier.de/blogger/schieder.html) [REGION](https://www.ostbayern-kurier.de/rubriken/ostbayern-profi/region.html) [BODENWÖHR](https://www.ostbayern-kurier.de/rubriken/ostbayern-profi/bodenwoehr.html) MITTWOCH, 15. SEPTEMBER 2021

**2 Minuten Lesezeit (323 Worte)**

**Artikel vom Ostbayernkurier**

Formularbeginn

Bodenwöhr/Blechhammer. Das gesamte Jahr über steht der Gruppenraum der Filialkirche Maria Königin den Ministranten zum Anlegen ihrer Ministranten-Gewänder zur Verfügung. Und auch so manche Besprechung der Kirchenverwaltung findet hier statt.

Am Samstag war das anders: An einer langen Tischreihe waren Zeitungen ausgelegt. Malutensilien erwarteten sieben Kinder zu einer besonderen Aktion anlässlich allmählich zu Ende gehender Schulferien. „Ein Bild erzählt eine Geschichte." Unter diesem Motto hatte Mesnerin Ingrid Schieder

Kinder der Pfarreiengemeinschaft Bodenwöhr, Alten- und Neuenschwand eingeladen, eine Geschichte mit Pinsel und Acrylfarben künstlerisch umzusetzen.

Alles drehte sich um die „10 Gebote", die Gott Mose und Aaron auf dem Berg Sinai gegeben hatte. Als die beiden den Berg hinaufstiegen, herrschte ein Gewitter mit Blitz und Donner. Mose war noch einmal auf den Berg zurückgegangen, um mit Gott zu sprechen. Das dauerte den Leuten zu lange. Ein goldenes Kalb wurde gegossen und auch angebetet. Mose war ärgerlich und warf die Steintafeln, auf denen die10 Gebote eingraviert waren, zu Boden, so dass sie zerbrachen. Gott gab ihm neue Steintafeln, für die eine Truhe angefertigt und ein Gebäude errichtet wurden.

Die Kinder malten die Geschichte nach ihren individuellen Schwerpunkten: den Berg, das Gewitter, Zelte, Mose auf dem Berg, das Goldene Kalb. Dabei hatten sie die Grundfarben Rot, Gelb und Blau sowie die Farben Schwarz und Weiß zur Verfügung. Alle weiteren Farben, die sie verwenden wollten, mischten sie selber zusammen und hatten dabei sichtlich Spaß, verschiedene Töne zusammenzubringen und zu sehen, was dabei rauskommt: Fasziniert zeigten sie sich, als aus beispielsweise Blau und Gelb ein Grün wurde, aus Rot und Gelb ein Orange, aus Rot und Blau ein Violett und dergleichen mehr.

Während die Bilder trockneten ging es zunächst zum benachbarten Spielplatz, danach nahmen die Kinder in den Kirchenbänken Platz und betrachteten die bunten Kirchenfenster und erzählten, was sie darin erkennen konnten und was sie damit verbanden.

Die Eltern kamen zum Abholen. Und die Kinder stellten sich vor ihr Bild und erklärten den Erwachsenen, was sie gemalt hatten.

